

Protokoll der Sitzung vom 14.7.2015

Der Schlichtungskommission der Verfassten Studierendenschaft Heidelberg

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Anwesend: Georg Wolff, Stefan Zentarra, Imme Roggenbach

Protokoll: Stefan Zentarra

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Die Begrüßung erfolgt durch Georg Wolff. Die Tagesordnung wird einstimmig in vorliegender Form beschlossen.

2. Wahlprüfungen dezentrale Wahlen

Es ist noch herauszufinden, auf welchem Wege uns die Wahlunterlagen der Fachschaft Jura erreichen. Damit wird Stefan Zentarra beauftragt.

Wahlprüfungen der Fachschaftsratswahlen, die parallel zur StuRa-Wahl abgehalten wurden:

- Assyriologie (3.6.2015): wird einstimmig für gültig erklärt
- Informatik (16.6.-18.6.2015): Fehlender Losentscheid bei Stimmengleichheit (bzw. kein Nachweis darüber), dies hat allerdings keinerlei Auswirkungen auf die Wahl. Wird einstimmig für gültig erklärt.
- Mathematik (16.6.-18.6.2015): Wird einstimmig für gültig erklärt.
- Physik (16.6.-18.6.2015): Aus dem Wahlraumprotokoll geht hervor, dass die Stimmzettel zwischendurch ausgingen und deshalb ca. 10 Personen ihre Stimme in diesem Zeitraum ihre Stimme nicht abgeben konnten. Eine Beeinflussung der Besetzung der Ämter ist auszuschließen. Es wurden Stimmzettel nachgereicht, die fälschlich in die Urnen für die StuRa-Wahl geworfen wurden. Wird einstimmig für gültig erklärt.
- Deutsch als Fremdsprache (16.6.-18.6.2015): Ein Mitglied des Wahlraumausschusses war Kandidat. Ferner wurde die Aufsicht über den Wahlraum auch von Kandidaten durchgeführt. Eine Beeinflussung des Wahlergebnisses ist nicht möglich (3 Kandidaten auf 5 Plätze). Wird bei einer Enthaltung einmütig für gültig erklärt.
- Molekulare Biotechnologie (16.6.-18.6.2015): Es wurden Stimmzettel nachgereicht, die fälschlich in die Urnen für die StuRa-Wahl geworfen wurden. Wird einstimmig für gültig erklärt.
- Biologie (16.6.-18.6.2015): Es wurden Stimmzettel nachgereicht, die fälschlich in die Urnen für die StuRa-Wahl geworfen wurden. Wird einstimmig für gültig erklärt.
- Pharmazie (16.6.-18.6.2015): Es wurden Stimmzettel nachgereicht, die fälschlich in die Urnen für die StuRa-Wahl geworfen wurden. Wird einstimmig für gültig erklärt.
- Medizin Mannheim (16.6.-18.6.2015): Übergabeprotokoll der Wahlurne ist nicht ausgefüllt. Ferner liegt keine Anwesenheitsliste vor. Möglicherweise wurde die Wahl gemeinsam mit der StuRa-Wahl durchgeführt (insbesondere dieselbe Urne verwendet). Dies wird nachgefragt (Imme Roggenbach). Vorbehaltlich dessen wird die Wahl einstimmig für gültig erklärt.

- Medizin Heidelberg (16.6.-18.6.2015): Es wurden Stimmzettel nachgereicht, die fälschlich in die Urnen für die StuRa-Wahl geworfen wurden. Wird einstimmig für gültig erklärt.
- Sinologie (25.6.2015): Fehlender Losentscheid bei Stimmgleichheit (bzw. kein Nachweis darüber), dies hat allerdings keinerlei Auswirkungen auf die Wahl. Wird einstimmig für gültig erklärt.
- Psychologie (19.5.-21.5.2015): Der Abschnitt „Abschluss der Abstimmung“ auf der Anwesenheitsliste ist nicht ausgefüllt. Ferner fehlender Losentscheid bei Stimmgleichheit (bzw. kein Nachweis darüber), dies hat allerdings keinerlei Auswirkungen auf die Wahl. Wird einstimmig für gültig erklärt.
- Klassische Philologie (9.6.-10.6.2015): Anwesenheitsliste wurde für beide Tage genutzt, im Abschnitt „Abschluss der Abstimmung“ wurden beide Felder „Urne wurde abgeschlossen“ und „Auszählung erfolgte“ angekreuzt, was wohl in dieser Reihenfolge auf die Tage zuzuordnen ist. Jedoch ist nur für den zweiten Tag eine Unterschrift vorhanden. Eine Kandidatin war zeitweise Teil der Aufsicht des Wahlraumes. Eine Beeinflussung des Wahlergebnisses ist nicht möglich (Zahl der Plätze entspricht Zahl der Kandidaten). Wird einstimmig für gültig erklärt.
- Klassische Archäologie (9.6.-10.6.2015): Anwesenheitsliste wurde für beide Tage genutzt, im Abschnitt „Abschluss der Abstimmung“ wurden beide Felder „Urne wurde abgeschlossen“ und „Auszählung erfolgte“ angekreuzt, was wohl in dieser Reihenfolge auf die Tage zuzuordnen ist. Jedoch ist nur für den zweiten Tag eine Unterschrift vorhanden (siehe Klassische Philologie (gemeinsame Wahl)). Wird einstimmig für gültig erklärt.
- Ur- und Frühgeschichte / Vorderasiatische Archäologie (9.6.-10.6.2015): Anwesenheitsliste wurde für beide Tage genutzt, im Abschnitt „Abschluss der Abstimmung“ wurden beide Felder „Urne wurde abgeschlossen“ und „Auszählung erfolgte“ angekreuzt, was wohl in dieser Reihenfolge auf die Tage zuzuordnen ist. Jedoch ist nur für den zweiten Tag eine Unterschrift vorhanden. (siehe Klassische Philologie (gemeinsame Wahl))
- Osteuropastudien (27.5.-29.5.2015): Wird einstimmig für gültig erklärt.
- Geographie (5.5.-7.5.2015): Mehrfach fehlender Losentscheid bei Stimmgleichheit (bzw. kein Nachweis darüber), dies hat allerdings keinerlei Auswirkungen auf die Wahl. Wird einstimmig für gültig erklärt.
- Fachschaft am Süd-Asien-Institut (19.5.-21.5.2015): Übergabeprotokoll ist nicht vollständig (Unterschrift von einem Mitglied (von drei) des Wahlraumausschusses fehlt). Zwei (von drei) der Personen, denen die Urne übergeben wurde, waren Kandidaten. Anwesenheitslisten unvollständig (u.a. Abschnitt „Abschluss der Abstimmung“ nicht ausgefüllt), keine Unterschriften bei „besondere Vorkommnisse“. Dies zeugt von schludrigem Arbeiten. Wird bei einer Enthaltung einmütig für gültig erklärt.
- Romanistik (4.5.-6.5.2015): Eine Kandidatin war Teil der Aufsicht des Wahlraumes, ferner wurde (u.a.) an sie die Urne übergeben und sie war bei der Auszählung anwesend. Es fehlt die Benennung des Wahlraumausschusses, naheliegender ist aber, dass jene Kandidatin Teil dessen war (Vermutung: gleiche Personengruppe wie bei Übergabe der Urne). Eine Beeinflussung des Wahlergebnisses ist nicht möglich. Wird bei einer Enthaltung einmütig für gültig erklärt.

3. Sonstiges

Ein Änderungsvorschlag von Herrn Treiber bzgl. unserer Anträge übernehmen wird (vgl. StuRa-Sitzungen).